

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 182. Freitag, den 30. Juni 1820.

L e o n .

Welche Grausamkeiten vormals durch das schaudererregende Institut der spanischen Inquisition verübt wurden, und wie wohlthätig für die Menschheit der nun glücklich über dieselbe errungene Sieg zu nennen sey, das lernt man am besten aus der Geschichte jener bedauernswürdigen Opfer beurtheilen, welche einst auf ihren teuflischen Kosterbänken und auf ihren höllischen Scheiterhaufen ihr Leben verloren. Eine solche traurige Geschichte theilen wir unsern Lesern in der nachfolgenden historischen Skizze mit.

Johann von Leon war ein geborner Amerikaner, der in der Stadt Mexiko das Schneiderhandwerk erlernt hatte, und es auch einige Zeit lang betrieb. Sein frommes Herz brachte ihn aber zu dem Entschlus, den damals — er lebte vor beinahe drittehalb hundert Jahren — gottesfürchtige Leute sehr häufig zu fassen pflegten, in's Kloster zu gehen und ein Mönch zu werden. Und da er gehört hatte, daß das Kloster zu St. Isidor zu Sevilla in Spanien einige Mönche besäße, die durch Luthers Reformation gereinigtere Grundsätze in der Religion erlangt hätten, so wählte Johann gerade dieses Kloster, —

Hier fand nun zwar sein frommes Herz zum Theil, was es suchte, ein gereinigteres Christenthum; allein er lernte nun auch einsehen, daß es einem Menschen von gesunden Kräften zur größten Schande gereiche, Müßiggang zu treiben, und den sauer verdienten Lohn fleißiger Mitbürger zu verzehren; und so verließ er denn diesen Aufenthalt andächtiger Müßiggänger bald wieder. — Nun aber fand er außer dem Kloster nichts als Dummheit, Aberglauben und Laster: denn in jenen unglücklichen Zeiten behielten die Geistlichen aus strafbaren Absichten die wenigen Kenntnisse, die sie in der Religion hatten, für sich, und ließen das arme Volk vorseßlicher Weise im Irrthum stecken. Johann, der damals schon wußte, daß Aberglaube und Laster von Irrthum und Unwissenheit erzeugt werden, und der einen unauslöschlichen Durst nach bessern Kenntnissen hatte, ging wieder in sein Kloster, um seine alten Lehrer aufzusuchen; aber er fand sie nicht mehr: denn sie waren entwischt, weil sie gemerkt hatten, daß sie um ihrer bessern Kenntnisse willen von der Inquisition als Keger hingerichtet werden sollten. Johann folgte ihnen nach, und traf sie in Deutschland wieder. Von hier aus wollte er mit einigen von ihnen nach England übergehen;